



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFT, VERKEHR,  
LANDWIRTSCHAFT UND  
WEINBAU

# ENTWICKLUNGSPROGRAMM EULLE

Rheinland-pfälzisches ELER-Entwicklungsprogramm "Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung" (EPLR EULLE)

CCI-NR.: 2014DE06RDRP017

## Projektsteckbrief LEADER 2014 - 2020

**Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE**

**Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)**

**Förderaufruf FLLE 2.0**

**GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“**

**GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“**

**oder**

**Maßnahme 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen**

**gemäß den Verordnungen (EU) Nr. 1303/2013 und Nr. 1305/2013**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

<b>I. Allgemeine Angaben</b>	
<b>LEADER-Aktionsgruppe (LAG):</b>	Weiterbe Oberes Mittelrhein
<b>Name des Vorhabens<sup>1</sup>:</b>	Audioguide/App Stadtmauerrundgang
<b>1. Angaben zum Träger des Vorhabens</b>	
<b>Träger des Vorhabens</b>	Name: Stadt Oberwesel – Tourist-Information Stadtbürgermeister Marius Stiehl Straße/Hausnr.: Rathausstraße 3 PLZ/Ort: 55430 Oberwesel
<b>Rechtsform</b>	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft <input type="checkbox"/> juristische Person des Privatrechts <input checked="" type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
<b>Gemeinnützigkeit</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Ansprechpartner</b>	Name: Lena Höver Leiterin Tourist-Information und Stadtmanagerin Telefon: 06744 7710 626 Fax: 06744 1540 E-Mail: l.hoever@oberwesel.de
<b>Anerkennung der Finanzmittel des Trägers des Vorhabens als öffentliche Ausgaben</b>	<input type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte am _____ <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei ELER-Verwaltungsbehörde eingereicht am: _____
<b>Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers des Vorhabens</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor. <input type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.

<sup>1</sup> „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der ELER-Verordnung beitragen.

## 2. Angaben zum Vorhaben

### Teilmaßnahme

- Maßnahmencode 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE
- Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
- Förderaufruf FLLE 2.0
  - GAK 8.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“
  - GAK 9.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“
- Maßnahmencode 19.3 - Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

### Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (M19.3)

Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s)  
(Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)

Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am

Vorgesehene projektverantwortliche / federführende LAG

### Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)

- ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG
- ja, zusätzlich auch in \_\_\_\_ weiteren LEADER-Regionen
- ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region
  - Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am \_\_\_\_\_
- nein
  - Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am \_\_\_\_\_

### Laufzeit des Vorhabens

von 01.11.2021 bis 31.03.2023 \_\_\_\_\_ (Datum)

<b>Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen<sup>2</sup></b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<b>Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung bei?</b>	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Werden im Rahmen der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Übereinstimmung mit der LILE der unter I. genannten LAG</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja
<b>Zuordnung zu den Handlungsfeldern der LILE der unter I. genannten LAG</b>	
<b>Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung der zuständigen Kreisverwaltung</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> entfällt, da Umsetzung nicht im Förderaufruf „FLLE 2.0“

## II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

### 1. Beschreibung des Vorhabens

#### 1.1 Inhalt des Vorhabens

Stadtmauerrundweg Oberwesel: Erstellung eines Audioguides/App – gelebte Kultur vor Ort wird digital und zum Hörerlebnis.

Ein Projekt der Stadt Oberwesel, vertreten durch die Tourist-Information.

Die Stadtmauer ist wegen ihrer fast drei Jahrhunderte dauernden Baugeschichte ein einzigartiges Dokument für die Entwicklung der profanen Baukunst im Mittelalter. Sie ist nach heutigem Stand der Forschung sicher eine der ältesten Stadtmauern Deutschlands. Die Stadtmauer zeichnet im Ensemble mit den Türmen, Kirchen und der Schönburg das unverwechselbare Stadtbild von Oberwesel. Sie ist unser Alleinstellungsmerkmal oder in der Marketingsprache unser unique selling point.

<sup>2</sup> Als Vorhabenbeginn sind grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages sowie die Aufnahme von Eigenarbeiten zu werten. Bei Baumaßnahmen gelten Planung, Bodenuntersuchung und Grunderwerb nicht als Beginn des Vorhabens, es sei denn, sie sind alleiniger Zweck der Zuwendung.

Jetzt möchten wir den Stadtmauerrundweg ins digitale Zeitalter bringen. Bisher schickten wir unsere Gäste mit dem Stadtmauerflyer (Anhang 1) oder einem unserer Gästeführer in Gruppen auf den Weg. Eine Audiotour soll zukünftig zusätzlich die Gäste auf Entdeckungstour geleiten, Erlebniswert und Verweildauer steigern. Die Audiotour wird auf der Homepage der Stadt Oberwesel, im Flyer, auf den Social media Kanälen (FB, Insta) und vor Ort und auf einer Starttafel (Alu-Dibond) beworben. Der Gast kann die Tour per QR-Code runterladen (Mobiltelefon, Tablet) und läuft die Tour dann ab. Er muss nicht permanent online sein bzw. guten Netzeempfang haben, die Verortung der Stationen erfolgt über GPS. Die zugehörige App kann über die üblichen Online-Shops (Android, Apple) von den Gästen kostenfrei geladen werden. Unterschiedliche Protagonisten aus Oberwesel vermitteln authentisch die Kulturgeschichte. Zielgruppe sind Individualreisende und Familien mit Kindern. Bei der Produktion soll auf zeitlose Inhalte geachtet werden, so erreichen die Audiodateien eine hohe Nachhaltigkeit und sind eine langfristige Investition. Audiotouren kommen Menschen mit Sehbeeinträchtigungen entgegen, bei den Anbietern wird auf barrierearme Menüführungen geachtet. Die Audiotour wird durch Audiotexte zum Mitlesen (Hörbeeinträchtigte) ergänzt. Eine Übersetzung ins Englische wird als erste Fremdsprache direkt miterarbeitet. Die Ergänzung der Mehrsprachigkeit lässt sich zukünftig fortführen.

Die Verknüpfung ins Digitale wird einen dauerhaften Mehrwert zum Erlebnis der spektakulären Wanderung über die Stadtmauer schaffen. Die Audiotour soll interaktiv zum genauen Hinschauen animieren. Mit Blick auf die Buga 2029 möchten wir mit diesem Projekt zeitnah einen Grundstein für eine zeitgemäße, touristische, digitale Vermarktung schaffen. Uns ist bisher kein vergleichbares Angebot im UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal bekannt.

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

## **1.2 Innovativer Charakter**

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

Die digitale Audiotour entspricht dem aktuellen Zeitgeist und ist kontaktarm für die Gäste. Der Gast kann die Tour als Individualreisender auch allein begehen. Sie dient als Ergänzung zum klassischen Führungsangebot. Mit Blick auf die Buga 2029 möchten wir mit diesem Projekt zeitnah einen Grundstein für eine zeitgemäße, touristische, digitale Vermarktung schaffen. Uns ist bisher kein vergleichbares Angebot im UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal bekannt. Wir sehen hiermit eine Qualitätssteigerung in der Ansprache neuer Zielgruppen und eine touristische Inwertsetzung des Kulturgutes Stadtmauer Oberwesel durch die Erschließung neuer Vertriebskanäle (App in Online-Shops). Bei der Produktion soll auf zeitlose Inhalte geachtet werden, so erreichen die Audiodateien eine hohe Nachhaltigkeit und sind eine langfristige Investition.

## **1.3 Zielgruppen**

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

Touristen, Individualreisende, Seh- und Hörbeeinträchtigte. Digitales Produkt als Ergänzung zur klassischen Stadtführung. In Pandemiezeiten ein kontaktarmes Angebot für alle Gäste.

Neuerschließung der Zielgruppe der Gäste mit Seh- und Hörbeeinträchtigungen. Bisher gibt es kein Angebot für sie.

Tourismus und Bevölkerung

BUGA 2029

#### 1.4 Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Zusätzliche Vermarktung über die Romantische Rhein Tourismus GmbH angestrebt.

#### 1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens – Skizzierung der Vorhabenziele unter Berücksichtigung der „ELER-Ziele“ (Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter / neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Der Audioguide ist in seiner digitalen Form ein neues Produkt für Oberwesel und das Mittelrheintal.

Das Führungsangebot soll erweitert werden durch eine gezielte Ansprache von Individualreisenden und Familien zusätzlich zu den klassischen Gruppen. Neu ist die direkte Ansprache von Seh- und Hörbeeinträchtigten. Die Mehrsprachigkeit wird mit Englisch gestartet. In den Folgejahren sollen Niederländisch und Französisch umgesetzt werden.

#### Beitrag des Vorhabens zu den „ELER-Zielen“

##### Ziele der ELER-Verordnung:

- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit
- Gewährleistung der nachhaltigen Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutz
- Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und der ländlichen Gemeinschaft, einschließlich der Schaffung und des Erhalts von Arbeitsplätzen

##### Querschnittsziele der ELER-Verordnung:

- Innovation
- Umweltschutz
- Eindämmung des Klimawandels

**Kernziele des EPLR-EULLE:**

- Erhöhung der Wertschöpfung in ländlichen Räumen Umweltschutz
- Sicherung des ökologischen Potenzials
- Nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen
- Auf- und Ausbau von Wertschöpfungsketten
- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- Lokale Initiativen und Kooperationen

Bereich(e):	Zielindikatoren:	Konkretisierung der Ziele <sup>3</sup> :
<b>Dorfentwicklung, Dorfleben, Grundversorgung</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
<b>Land-, Forstwirtschaft und Weinbau</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
<b>Naturschutz und Umwelt</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	
<b>Tourismus</b>	Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus ----- Wählen Sie ein Element aus Wählen Sie ein Element aus	Qualitätssteigerung und Inwertsetzung der Vermarktung des Kulturgutes Stadtmauer durch ein digitales neues Produkt, eines Audioguides/App. Erschließung neuer Zielgruppen.
<b>Sonstiges</b>	Wählen Sie ein Element aus	

<sup>3</sup> **Beispiele:**

- Touristisches Vorhaben (bspw. Wanderweg) – Konkretisierung: Schaffung von x km Wanderweg mit Beschilderung (Anzahl/Ort) und Installation sanitärer Anlagen.
- Vorhaben im Bereich Naturschutz u. Umwelt (bspw. Umweltbildungsstätte) – Konkretisierung: Bauliche Inwertsetzung einer Immobilie bspw. durch Modernisierung, Anschaffung von Lehrmaterialien o. ä. Informationsmaterialien mit Zahlenangaben.
- Vorhaben im Bereich Grundversorgung (bspw. Erweiterung eines Dorfladen) – Konkretisierung: Bauliche Erweiterung einer Immobilie um x m<sup>2</sup>, Anschaffung von x m<sup>2</sup> Regalsystemen, Kasse, etc.

<b>Erhaltene/ Geschaffene Arbeitsplätze</b>	Wählen Sie ein Element aus	
<p><b>1.6 Barrierefreiheit</b></p> <p>(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen beachtet?)</p> <p>Audiotouren kommen Menschen mit Sehbeeinträchtigungen entgegen, bei den Anbietern wird auf barrierearme Menüführungen geachtet. Die Audiotour wird durch Audiotexte zum Mitlesen (Hörbeeinträchtigte) ergänzt.</p>		
<p><b>1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit</b></p> <p>(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet?)</p> <p>Das Projekt ist unabhängig von Geschlechtern.</p>		
<p><b>1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der Region</b></p> <p>(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)</p> <p>Projekt kann Vorreiter für weitere Angebote in dieser Art für Seh- und Hörbeeinträchtigte werden.</p>		
<p><b>1.9 Sonstiges</b></p>		

<b>2. Kostenübersicht<sup>4</sup></b>						
	<b>förderfähige Kosten</b>	<b>nicht förderfähige Kosten</b>				
<b>Bruttogesamtkosten des Vorhabens<sup>5</sup></b>	<b>20.661,50€</b>	<b>€</b>				
davon Kosten für die Errichtung von unbeweglichem Vermögen	€	€				
davon Kosten für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen	€	€				
darunter Kosten für Grunderwerb	€	€				
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	€	€				
davon Leasingkosten für neue Maschinen und Anlagen	€	€				
davon allg. Kosten für Architekten- und Ingenieurleistungen und Beratung	€	€				
davon Kosten für immaterielle Investitionen (z.B. Lizenzen, Patente, Studien, Konzepte)	€	€				
davon interne direkte Personalkosten	€	€				
zzgl. 15 % Pauschalsatz für indirekte Kosten	€	€				
davon externe Personalkosten (Dienstleistungen)	€	€				
davon Schulungskosten (Qualifikation <sup>6</sup> ) (inklusive Reisekosten <sup>7</sup> )	€	€				
davon Kosten im Rahmen von Öffentlichkeitsarbeit	<b>2.094,40 €</b>	€				
davon Finanz- und Netzwerkkosten	€	€				
<b>3. Kostenplan nach Jahren</b>						
<b>JAHR</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
<b>BETRAG IN EURO</b>	0,00	0,00	0,00	2.000,00€	14.000,00€	4.661,50€
<b>4. Finanzierungsplan</b>						
Nettogesamtkosten						<b>18.571,86 €</b>
						€
Mehrwertsteuer						<b>2.089,64€</b>
Bruttogesamtkosten						<b>20.661,50€</b>
						€

<sup>4</sup> Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation (Maßnahmencode 19.3) ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

<sup>5</sup> Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

<sup>6</sup> Keine Schulungskosten, die im Rahmen der Maßnahme 19.4 abgerechnet werden.

<sup>7</sup> Bei der Abrechnung von Reisekosten sind maximal die Sätze des Landesreisekostengesetzes förderfähig (bspw. Wegstreckenentschädigung in Höhe von 25 Cent je Kilometer).

<b>Eigenmittel<sup>8</sup></b>	<b>20.661,50€</b>
davon bar	€
davon über Kreditaufnahme	€
<b>davon Eigenleistungen</b>	<b>€</b>
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€
davon freiwillige Arbeit (unbar)	€
<b>Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:</b>	
Zuwendungssatz <u>  50  </u> %	<b>10.330,75€</b>
davon ELER-Mittel	€
davon nationale Mittel <sup>9</sup>	€
weitere beantragte öffentliche Förderung <sup>10</sup> von _____	<b>0€</b>
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	<b>0€</b>
Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	<b>0€</b>
<b>5. Angaben zu Einnahmen<sup>11</sup>, die mit dem Vorhaben erzielt werden</b>	
Einnahmen	<b>0 €</b>
mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr, siehe Anlage Excel	<b>4.342,33 €</b>
<b>III. Anlagen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input checked="" type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens <sup>12</sup> <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit <input type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung <input type="checkbox"/> Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten) zum Vorhaben <input type="checkbox"/> Stellungnahmen entsprechender Fachstellen	

<sup>8</sup> Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

<sup>9</sup> Land Rheinland-Pfalz, projektunabhängige Mittel der LAG.

<sup>10</sup> Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

<sup>11</sup> Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Einnahmen, gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 2 der VO (EU) 1303/2013 sind Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen.

<sup>12</sup> Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

- Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens
  - Nachweis der Eigenmittel ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen
  - Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften ab einem Eigenanteil von 10.000 € durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde
- Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung
- Bestätigung der zuständigen Kreisverwaltung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung unter Berücksichtigung gleichartiger, bereits bestehender Einrichtungen in Ortsnähe
- De-minimis-Bescheinigungen
- Erklärung „Angaben zur Einstufung als KMU“
- Sonstige Unterlagen: Angebot Firma Lauschtour aus Mainz\_\_\_\_\_

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Welterbe Oberes Mittelrheintal
ggf. vertreten durch den federführenden Partner der LAG	c/o Verbandsgemeindeverwaltung St.Goar-Oberwesel
Name des Ansprechpartners	Nico Melchior (Geschäftsführerin) Ilona Klockner (Assistenz)
Straße/Hausnummer	Rathausstraße 6
PLZ/Ort	55430 Oberwesel
Tel. / Fax / Mail	06744/911-25

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

**Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.**

**Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.**

Oberwesel, 7.6.2021

Ort, Datum

Marius Stiehl

Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

(Marius Stiehl)  
Stadtbürgermeister

Funktion beim Träger des  
Vorhabens

